

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2021

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	Gemeinsamer Antrag SPD und GLH
Teilhaushalt:	THH 3, Bauamt Personalaufwendungen
Betrag:	Laufende Aufwände gem. Entgeltgruppe nach TVöD

Antrag: Schaffung, Ausschreibung und Besetzung einer zusätzlichen Stelle im Bauamt

Wir beantragen eine zusätzliche Stelle im Bauamt mit technischen Schwerpunkt Bauingenieurwesen (also Betreuung von Bauprojekten, Ausschreibung, Planung, Berechnung, Controlling).

Begründung/Beschreibung:

In den nächsten Jahren steht in Hirschberg eine große Anzahl umfangreicher Bauvorhaben an. Um diese aus dem Bauamt angemessen und zeitnah vorbereiten und begleiten zu können, sehen wir eine zusätzliche Stelle als erforderlich an. Bereits in den letzten Jahren mussten die meisten Aufgaben in diesem Bereich ausgelagert und als externe Leistungen eingekauft werden. Dies zeigt schon den Bedarf für eine Stelle in diesem Bereich. Auch werden die Aufgaben im Bauamt immer umfangreicher, z. B. die gesetzliche Verpflichtung der Kommunen, ab 2021 ihre Energieverbrauchsdaten nicht nur zu erfassen, sondern mit den jeweils dazugehörigen spezifischen Daten in eine zentrale Datenbank einzuspeisen.

Kostendeckungsvorschlag:

Reduktion der extern anfallenden Kosten, die ansonsten durch Auslagerung und Einkauf der entsprechenden Aufgaben und Tätigkeiten anfallen würden. Weiterhin werden kostspielige Verzögerungen vermieden und Fördermittel können effizienter genutzt werden.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2021

Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion: Gemeinsamer Antrag GLH und SPD

Teilhaushalt: THH 3 Bauamt, 5610

Betrag: siehe unten

Antrag: Erweiterung Klimaschutzkonzept und erste Schritte Umsetzung Maßnahmen Klimaschutz

Wir beantragen die Erweiterung des Klimaschutzkonzepts in Hirschberg inklusive einer langfristigen Planung und erster Schritte in 2021. Dies beinhaltet u.a.

- a) Ausarbeitung eines umfassenden Klimaschutzkonzepts mit Planung der Maßnahmen für die nächsten Jahre (zusätzliche 5.000 € 2021).
- b) Aufnahme der energetischen Sanierung der Heinrich-Beck-Halle und der Sachsenhalle in die aktuelle Sanierungsplanung und Umsetzung (Betrag im Rahmen einer Planung zu ermitteln 2021, Umsetzung jeweils im Rahmen der Baumaßnahmen).
- c) Aufnahme von ausreichenden Mitteln für den Austausch der Straßenbeleuchtung und Ersatz durch LED Technologie in die mittelfristige Finanzplanung (50.000 € 2022).
- d) Planung und Aufbau einer weiteren e-Ladesäule am Parkplatz Mozartstraße (5.000 € 2021)
- e) Energetische Sanierung der Alten Villa, Bahnhofstr. 37 (75.000 € 2021, 100.000 € 2022)

Begründung/Beschreibung:

Klimaschutz gewinnt immer mehr an Bedeutung und wird eines der wesentlichen Kriterien, an denen sich kommunale Politik in Zukunft messen lassen muss. Die bisherigen Maßnahmen in Hirschberg bewegen sich demgegenüber auf einem eher niedrigen Niveau. Ein umfassendes Klimaschutzkonzept ist daher geboten.

Es ist geplant, beide Hallen im Ort baulich zu sanieren. Eine energetische Sanierung ist bislang jedoch nicht in der Planung enthalten. Das ist nicht zeitgemäß. Eine spätere Umsetzung würde umso teurer werden und würde nach Abschluss der jetzt geplanten Sanierungen sicher nicht in einem übersehbaren Zeitraum erfolgen.

Es ist seit Jahren geplant, die Straßenbeleuchtung im Ort auf LED umzurüsten. Es sind nun für 2021 zwar für die Erstellung eines Konzepts, nicht jedoch für die Umsetzung Mittel eingeplant. Daher beantragen wir, dies ergänzend in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Aktuell gibt es eine eLadesäule an der Markthalle in Großsachsen. In Leutershausen ist bislang eine Ladesäule am Parkplatz des Rathauses angedacht. Wir halten eine weitere öffentliche Ladesäule in der Ortsmitte am Parkplatz Mozartstraße für sinnvoll.

Die Alte Villa verfällt zusehends. U.a.: Fenster und Türen sind marode und undicht, die Heizung funktioniert zum Teil nicht und das Dach ist ungedämmt und zum Teil undicht. Weiterer Verfall macht die Sanierung nur teurer, erhöht in der Zwischenzeit die Heizkosten und ist insbesondere im Winter eine Zumutung für die Nutzer. Eine energetische Sanierung ist dringend angebracht.

Kostendeckungsvorschlag:

Die Kosten für Energie und Strom sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen.
Energie: 2019: 190.187 €, 2020: 266.800 €; Strom: 2019: 250.381€, 2020: 307.400 €

D.h. allein innerhalb eines Jahres ist ein Kostenanstieg von rund 130.000€ zu verzeichnen. Maßnahmen zum Klimaschutz wie die oben genannten, tragen dazu bei, diese steigenden Kosten erheblich und auf Dauer zu reduzieren. Sie sind teilweise in Planung, so dass auch Mittel für die Umsetzung bereitgestellt werden müssen. Die Sanierungen sind zudem unbestreitbar notwendig, teils längst überfällig und die Investitionen amortisieren sich in Folge selbst. Und für alle diese Maßnahmen können auch Fördermittel aus den verschiedensten Förderprogrammen generiert werden.

Sollte zwingend ein Kostendeckungsvorschlag aus dem Haushalt gemacht werden müssen, verweisen wir darauf, dass die weitere Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage von 1% auf 25 % für 2021 noch nicht in den Haushaltsentwurf übernommen wurde.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2021 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion: Gemeinsamer Antrag SPD und GLH

Teilhaushalt: THH 1, Hauptamt

Betrag: 3.000€

Antrag: Katastrophenschutz, Ausrüstung mit Sirenen

Wir beantragen, dass kurzfristig in ausreichendem Maße Hand- bzw. Standsirenen zum Katastrophenschutz angeschafft werden. Mittelfristig erwarten wir ein Konzept zum Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen.

Begründung/Beschreibung:

Am 10. September 2020 fand der bundesweite Warntag statt. Wie in vielen anderen Kommunen wurde in Hirschberg die Bevölkerung nicht bzw. nur mit erheblicher Verzögerung von mehreren Stunden gewarnt. Das System hat vollständig versagt. Technische Systeme oder auch nur einfache Sirenen standen nicht bzw. nicht mehr zur Verfügung. In einem tatsächlichen Katastrophenfall wie z.B. Austritt und Verbreitung gefährlicher Stoffe über die Luft aus Industrieanlagen in umliegenden Städten, könnte die Hirschberger Bevölkerung nur unzureichend oder mit großem zeitlichen Verzug gewarnt werden und es besteht die Gefahr, dass unnötige Todesopfer bzw. zumindest gesundheitliche Schäden zu beklagen wären. Die früher vorhandenen Sirenen sind abmontiert und stehen nicht mehr zur Verfügung. Ältere Menschen, die nicht über aktuelle internetbasierte soziale Medien verfügen, sind besonders gefährdet. Kurzfristig beantragen wir als erste günstige Maßnahme die Anschaffung von Hand- und Standsirenen. Mittelfristig erwarten wir ein Konzept zur weiteren Vorgehensweise für den Schutz der Hirschberger Bevölkerung im Katastrophenfall.

Kostendeckungsvorschlag:

Es handelt sich um eine geringfügige Summe, die aus den laufenden und bereits eingestellten Mitteln im Haushalt aufgebracht werden kann.

Haushaltsanträge Fraktionen – Haushaltsplanung 2021 Gemeinde Hirschberg a.d.B.

Fraktion:	Gemeinsamer Antrag GLH und SPD
Teilhaushalt:	THH 3, Bauamt
Betrag:	5.000 € in 2021

Antrag: öffentliches WLAN, WLAN in öffentlichen Gebäuden, Digitalisierung

Wir beantragen, das WLAN in öffentlichen Gebäuden weiter auszubauen sowie mittelfristig öffentliche Plätze mit einzubeziehen.

Begründung/Beschreibung:

Aktuell ist der Ausbau des WLANs in öffentlichen Gebäuden sowie an öffentlichen Plätzen in Hirschberg unvollständig. Bedarf und Nachfrage sind vorhanden. In anderen Kommunen ist der Ausbau bereits weiter. Dies sollte in 2021 sowie in den Folgejahren vervollständigt werden. Nächste Schritte sind aus unserer Sicht:

- 2021 Q1: Alte Turnhalle Großsachsen, da hier in den nächsten Monaten u.a. Gemeinderats- und Ausschusssitzungen stattfinden werden. WLAN ist hier nicht vorhanden.
- 2021 Q2-Q4: Bahnhöfe
- 2022: Weitere öffentliche Gebäude und ggf. Plätze

Kostendeckungsvorschlag:

Es handelt sich um eine geringfügige Summe, die aus den laufenden und bereits eingestellten Mitteln im Haushalt aufgebracht werden kann.

Sollte zwingend ein Kostendeckungsvorschlag aus dem Haushalt gemacht werden müssen, verweisen wir darauf, dass die weitere Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage von 1% auf 25 % für 2021 noch nicht in den Haushaltsentwurf übernommen wurde.